

1710 Juli 1., Luzern

A

SCHREIBEN VON [SALZDIREKTOR] JAKOB BALTHASAR AN [STADT- UND AMTS]MAJOR [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN VON GESTELENBURG, "CHEVALIER DE L'ORDRE DE ST. LOUYS ET [ALT] LANDAMMAN [UND DERZEITIGER STADT- UND AMTSRAT]", ZUG

*"Bediene Meiness Hochgeehrten Herren Vetter Landt Ammanss, Undt be-
deüte, dass die herren Jnteressenten Von Uri undt S[ch]wytz gleicher
Meinung seindt, das Lobliche Vier [kath.] Zu Saltz Tractaten aspi-
rierendte Ohrt [V ausg. UW] mit ein ander conferieren sollten undt
weil hr. Landshauptmann [von Uri, Josef Anton] **Püntener** undt beyde
[Herren] Von Schwytz [Gilg Christoph **Schorno** und Johann Sebastian
Wüörner so] auf Baden [an die am 6. Juli beginnende Jahrrechnung]¹
reisendte Herren Ehrengsandte so habe ich Meiner seitss Hr landts-
hauptmann Püntener Tag undt Ohrt zu setzen, damit etwan in der näche
Baden, wohin Mehr gesagter hr Landtshauptman Püntener den H [Johann]
Rüsten [=Rüst, Salzhändler in Bregenz] zu betuffen verträglich sein
vermeint, zu conferieren, welches hiermit Meinem hochg. herrn Vetter
Landt Aman nechst versicherung Meiner Ghorsamben dienstfertigkeit
communicieren wollen ...".*

1) s. EA VI 2, 1587 (Nr. 711). Stadt und Amt Zug sollte dann aber nicht durch Beat Jakob II. Zurlauben vertreten sein.

Original, Siegel flachgedrückt

AH 140, 305-306a - Blatt 306 und 306a^F leer

1708 Januar 20., Namur

A

SCHREIBEN VON [FELIX] UTIGER, [CAPITAINE-COMMANDANT DER KOM-
PAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN,
AN DEREN INHABER, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

*"Die letsteren schreiben Von 18:den decembre [1707] Und 5den dises
habe ich Zue Recht Erhalten, wohrinnen ich gnugsamb ersehen Jhn Un-
derscheidelichen Ursachen, Von Einen und Anderen, Verhoffe das der
herr die zwey decompte Von aoust und Septembre werde Erhalten, und
daraus gnugsamb Ersehen haben, wie es ein beschaffenheit habe, die
überigen drey aber von den 3 letsteren Monath des verflrossenen Jahrs*